

AfD Fraktion im Kreistag Diepholz
Postfach 1262
28846 Syke



AfD-Fraktion im Kreistag Diepholz
Der Fraktionsvorsitzende

Pressemitteilung vom 26.04.2021

Wahlkampföffnung im Kreistag?

Harald Wiese: „Bürgerbeteiligung stärken statt Show-Einlagen im Kreistag“

Zur heutigen Kreistagssitzung erklärte der Fraktionsvorsitzende der Alternative für Deutschland (AfD) im Diepholzer Kreistag:

Die AfD-Fraktion hat in der heutigen Kreistagssitzung drei Anträge mit dem Ziel eingebracht, die Rechte und Beteiligung der Bürger zu stärken. Mit unserem Antrag für einen Bürgerhaushalt (vorgestellt von H. Wiese) wollten wir den Bürgern einen einfachen Zugang zur Mitwirkung an der Kommunalpolitik ermöglichen. Die von uns vorgeschlagene Übertragung von Kreistagssitzungen (vorgestellt von A. Iloff) sollte allen Bürgern ermöglichen, Kreistagssitzungen ohne Anfahrtswege und Barrieren mitzuverfolgen. Die Zustimmung zu unserem Antrag für eine Informationsfreiheitssatzung (vorgestellt von H. Wiese) hätte den Bürgern die Einsicht in öffentliche Dokumente und Akten der Verwaltung geboten. Alle Anträge entsprechen im besten Sinne dem Geist des Grundsatzprogrammes der AfD: „FREIE BÜRGER, KEINE UNTERTANEN“.

Ich bedauere ausdrücklich, daß einige Abgeordnete der anderen Fraktionen diese wichtigen Themen dazu mißbraucht haben, den Wahlkampf zu eröffnen und die AfD-Fraktion mit absurden Angriffen zu überziehen. Diesem fleißigen „Steinewerfen aus dem Glashaus“ heraus werden wir weiterhin ruhig und mit sachorientierter Arbeit begegnen. Ideen können nicht bekämpft werden, außer mit besseren Ideen. Wir als Fraktion werden auch weiterhin Anträgen aller anderen Fraktionen und Abgeordneten dann zustimmen, wenn wir es sachlich für geboten halten. Es gibt keine falsche Herkunft! Parlamente, auch Kommunalparlamente, sind der Ort, an dem auch Konflikte zivilisiert mit Argumenten ausgetragen werden können. Wer lieber andere zu diffamieren versucht, erklärt damit nicht nur seine intellektuelle Kapitulation sondern verweigert auch seine Arbeit als Abgeordneter.

Auch wenn mir bewußt ist, daß nicht jeder Politiker diesem Ansatz zu folgen vermag, werde ich weiter auf der Basis der von mir in der Sitzung zitierten Grundlage handeln.

Harald Wiese

„Wer für Ideen eintritt, hat in der Praxis einen fast unfreiwillig guten Willen gegen über Menschen oder besser gesagt gegenüber etwas Tieferem und Wichtigerem, daß die Wurzel von gutem Willen ist: Respekt. Dies führt in persönlichen Begegnungen dazu, daß man Menschen als rationale Wesen behandelt, mit der unbenannten Prämisse, dass ein Mensch unschuldig ist, bis man ihm eine Schuld nachweist; daß er nicht böse ist, bis er sich selbst als böse herausgestellt hat. „Böse“ meint hier: nicht zugänglich für die Macht der Ideen, das heißt der Vernunft.“

(Ayn Rand)